

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Universita degli studi di Padova
Land:	Italien
Ort:	Padova
Studiengang an der UDE:	Betriebswirtschaftslehre MSM
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	SoSe2024
Zeitraum vor Ort von bis:	26.02.2024-31.07.2024
Unterrichtssprache:	Englisch

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

- Ja +
- Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Soweit ich mich erinnern kann, wurde ein Englischniveau von B1 gefordert (kann man meist mit dem Abi Zeugnis nachweisen) Ich habe zusätzlich als Auffrischung den English Kurs A2 belegt und außerdem noch den Italienischkurs A1 und A2.

Vor Ort habe ich wieder einen Italienischkurs gewählt. (freiwillig)

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Alles lief reibungslos. Man bekommt für jede Kleinigkeit eine E-Mail, und das Verfahren wird deutlich erklärt. Ebenfalls kann man sich vorher schon in die WhatsApp Gruppen hinzufügen lassen. Am besten fragt man beim Instagram Account von der ESN nach, diese haben definitiv einen Link.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Als EU-Bewohner braucht man keine zusätzliche VISA. Die Telefonnummer kann man auch weiterhin benutzen, da empfehle ich eine EU-Flat mit alles inkl. Die Versicherung (Familienversicherung) gilt ebenfalls in Italien. Ich habe seit Jahren ein Bankkonto bei der Deutschen Bank und hatte in Italien auch keine Probleme. Nur sollte man darauf achten, vorher sich Apple Pay einzurichten. Das wird in Italien vor allem in öffentlichen Verkehrsmitteln nötig sein.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)

Der Campus für unsere Fakultät ist zentral und nah öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Mensa ist auch groß, jedoch findet man selten einen Platz. Pro Gericht beträgt der Preis ca. 2-3 Euro. Die Unibibliotheken sind in der ganzen Stadt verteilt. Man braucht eine App, um sich einen Platz zu reservieren, ebenfalls kann man genaue Details zu den Bibliotheken finden.

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

Man muss sich genau durch beide Modulhandbücher einarbeiten. Im Wintersemester werden die meisten Module angeboten. Zum Beispiel: Grundlagen des Personalmanagement, Personalmanagement, Statistik und Vertiefungsfächer etc. Im Sommersemester habe ich für mich Industrial Organization (VWL 2), Strategic Management (Strategische Unternehmungsführung) und Principle of Marketing (Grundlagen des Marketings) und Family Business entdeckt. Das Modul Principle of Marketing kann ich wirklich sehr empfehlen, im Sommersemester fand der Kurs im Mai statt und hat nur 3 Wochen in Anspruch genommen. Die Klausur schreibt man auch etwas vorher, dadurch hat man in der eigentlichen Klausurphase weniger Stress. Am Ende konnte mich nur Grundlagen des Marketings anrechnen lassen, da ich die anderen beiden Klausuren (VWL 2, Strategische Unternehmungsführung) nicht bestanden habe.

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

Zu den Klausuren kann ich sagen, dass Sie im Vergleich zu den Klausuren an der UDE viel einfacher sind. Man bräuchte nur die Übungsblätter und die Tests zu bearbeiten, denn in der Klausur, welches bei mir der Fall war, werden die identischen Fragen gestellt, wenn schon mit kleinen Veränderungen.

Die meisten Module haben Anwesenheitspflicht, wenn man dauerhaft fehlt, ist man Non-attending Student und die Prüfungsnote besteht dann 100% aus der Klausurnote. In den meisten Fällen bieten die Professoren auch Gruppenarbeiten an oder Test die zusätzlich noch zur Klausurnote beitragen. Manchmal braucht man am Ende keine Klausur zu schreiben.

In den meisten Kursen erwarten die Professoren aktive Mitarbeit, wobei diese sogar in wenigen Fällen benotet werden.

Man hat auch eine 2. Klausurphase (Nachschreibklausur), man ist aber nicht dazu verpflichtet an dieser teilzunehmen, außer man hat die benötigten Credits nicht erreicht.

Die Prüfungen werden in Präsenz / Online geschrieben.

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

Die letzte Februarwoche haben die Welcome Days angefangen und haben 5 Tage gedauert. Die Vorlesungen haben in der ersten Märzwoche angefangen und wurden bis Mitte Juni fortgeführt. Die beiden Prüfungsphasen waren von Mitte Juni bis Mitte Juli .

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

Der Buddyprogramm war sehr aktiv, es gab fast jede Woche eine neue Veranstaltung, dadurch ist das Kennenlernen von neuen Leuten sehr einfach gewesen. Man sollte definitiv auf Instagram den ESN Padova Seite folgen.

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

Die Partneruni empfiehlt einige Seiten, wo man nach Unterkunft schauen kann. Ich habe meine Unterkunft auf Bedstudent gefunden, eine teurere Alternative zu den Studentenwohnheimen. Im Ganzen war ich ganz zufrieden, zudem hatte ich auch großes Glück mit meinen Mitbewohnern. Leider gab es keinen Aufenthaltsraum, wenn schon konnte man sich in der Küche hinsetzen und Zeit verbringen. Die Lage war auch perfekt, jedoch muss man beim buchen aufpassen, ob sich das Zimmer auf der Straßenseite befindet, es könnte ziemlich laut werden. Die Preise liegen bei 400 – 900 Euro pro Monat, dazu kommt noch eine Kaution und Servicegeld (Eine Miete + 20% der Miete) , welches nur einmal gezahlt wird und sonst eigentlich nicht gefordert wird (nur bei bedstudent) . Wenn man sich schon frühzeitig (4-5 Monate vorher) mit der Wohnungssuche beschäftigt, dann findet man schon eine gute, günstige Wohnung für 300-400 Euro.

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

Ich persönlich hatte eine hohe Summe von Lebenshaltungskosten (500-600 Euro pro Monat). Man kann in Padova ein Abonnement erstellen womit man für die Tickets spart. Am Bahnhof kann man sich genauere Informationen holen. Als Supermarktketten kann ich Pam sehr empfehlen.

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

Für die Bezahlung der Tickets sollte man sich auf jedenfall Apple Pay einrichten. In Bussen werden diese benötigt, da Orte, wo man Tickets kaufen kann, meistens nicht zu finden sind.

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

In Padova gibt es einige Bars die sehr beliebt sind für die Studenten, wo auch die meisten ESN Veranstaltungen stattfinden.

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Mit der ESN Card (5 Euro) bekommt man an einigen Orten Rabatte. (Flixbus, Bars, Ryanair etc.)

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

Am Bahnhof befindet sich der Bus, welcher direkt zum Flughafen Venedik Marco Polo fährt. Der Preis pro Ticket beträgt 9,4 Euro, im Bus kostet es 10 Euro.

Mittwochs findet in Portello der Mercoledi statt. Die Studenten treffen sich, knüpfen neue Kontakte und trinken zusammen einen Bier.

Wenn man nicht zentral wohnt, sollte man sich frühzeitig um ein Fahrrad kümmern mit einem sehr guten Schloss.

Der ESN hat einen Link, zu diversen WhatsApp Gruppen. (SecondHand, Sprachkurse, Hobbys, Erasmus, Master etc.)

Beim Learning Agreement sollte man jede Kombination an Modulen angeben, manchmal werden Module angerechnet, bei dem man erstmal denkt, dass Sie inhaltlich nicht viel gemeinsam haben.

Wenn man nach Rom reist, sollte man sich 2-3 Tage dafür Zeit nehmen. Da kann man auch ein Tagesticket kaufen, der sich sehr lohnt.

FlixBus Preise sind sehr niedrig.

Achtet beim Buchen von Unterkünften (beim Reisen), dass diese sich zentral befinden, denn in Italien können öffentliche Verkehrsmittel meist zu Problemen führen.

Von Padova aus kann man folgende Tagestrips machen: Bologna, Treviso, Vicenza, Venedik, Ferrera, Gardasee, Milano (3 Stunden Hinfahrt)

Städte die man in Italien sehen MUSS: Florenz, Rom und Amalfi.

In Neapel sollte man auf jedenfall bei L'antica Pizzeria da Michele eine Pizza essen. Wenn man vor Ort essen möchte, kommt man eher dran.